



**Burgdorfer
Schlosskonzerte**

KONZERTSAISON

September 2026 bis Mai 2027

2026/27

Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse Hannover, der Alfred-Koerppen Stiftung und der Gundlach Stiftung für ihre Unterstützung der Burgdorfer Schlosskonzerte.

Barock in Burgdorf – Die 4 Jahreszeiten

Die nächste reguläre Saison startet im April 2026 mit vier Konzerten, die wir auch im Abonnement anbieten.

- 12.04.2026 Barock-Frühlingskonzert
mit „Concerto Ispirato“
- 23.08.2026 Barock-Sommerkonzert
mit dem Ensemble „Wunderkammer“
- 25.10.2026 Barock-Herbstkonzert
mit dem Ensemble „Prisma“
- 24.01.2027 Barock-Winterkonzert
mit dem Trio „Sixty1Strings“

Theater für Niedersachsen –

Saison 2026 / 2027 im Theater am Berliner Ring in Burgdorf

- 24.04.2026 Ewig jung (Song-Drama)
- 29.05.2026 Blind (Schauspiel)
- 11.12.2026 Komödie im Dunkeln
- 22.01.2027 Heimsuchung
- 19.02.2027 Der kleine Horrorladen
- 19.03.2027 Wilhelm Tell
- 09.04.2027 Eine Frau, die weiß, was sie will
- 30.04.2027 Der kleine Sherlock Holmes
- 21.05.2027 Die Frist
- 11.06.2027 Er ist wieder da

KONZERTSAISON September 2026 bis Mai 2027

Verehrtes Konzertpublikum,

wer hätte sich vorstellen können, dass überwunden geglaubte Barbarei mit derart desillusionierender Wucht in die Weltgeschichte zurückkehrt. Wo aber Machtwahn, Verantwortungslosigkeit und Gier die Welt verrohen, muss die Kultur daran erinnern, was es bedeutet, Mensch zu sein. Deshalb arbeiten der Kulturverein Scena und die Stadt Burgdorf unbeirrt weiter daran, die Künste zu fördern und die Kammermusikreihe der Burgdorfer Schlosskonzerte als kulturelle Konstante in der Region Hannover zu erhalten und auszubauen.



Eine Konzertreihe von solch hohem künstlerischen Niveau ist ohne finanzielle Unterstützung nicht durchführbar. So hat die Stadtparkasse Burgdorf über viele Jahre hinweg den Druck unserer Saisonprogramme ermöglicht. Wir sind der Sparkasse Hannover sehr dankbar, dass sie sich dazu bereit erklärt hat, diese gute Tradition auch nach der Fusion der beiden Geldinstitute fortzusetzen.

Auch unsere neue Saison ist wieder durch handverlesene Künstlerpersönlichkeiten und spannende Programme geprägt. Obwohl viele unserer Künstler nicht zuletzt wegen unseres guten und aufmerksamen Publikums gerne wieder nach Burgdorf kommen, finden sich diesmal ausschließlich „Neue“ im Programm. Als uns das Quatuor Hermès das Angebot machte, Schuberts epochales C-Dur Streichquintett mit ins Programm aufzunehmen, haben wir zugegriffen, obwohl unser Budget schon ausgereizt war. Wir hoffen, dass wir mit derartigen Juwelen den Ratsaal wieder auf Vor-Corona-Niveau füllen können.

Wir vertrauen auf Sie und freuen uns darauf, Sie zu den Konzerten begrüßen zu dürfen!



Matthias Schorr
Vorsitzender Scena Kulturverein



Michael Kugel
Stadtrat der Stadt Burgdorf

279. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 13.09.2026, 17 Uhr

Anton Gerzenberg (Klavier)



© Andrej Grlic

Anton Gerzenberg wurde 1996 in Hamburg geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Er zählt zu den herausragenden Pianisten seiner Generation. Nach dem Gewinn des 1. Preises beim Concours Géza Anda 2021 und als „Great Talent“ des Wiener Konzerthauses (2022–24) etablierte

er sich mit einem vielseitigen Repertoire und feinsinnigem, virtuosem Spiel, das Publikum und Fachpresse gleichermaßen begeistert. 2024 wurde ihm der Martha Argerich Steinway Preis zugesprochen. Die Saison 2025/26 eröffnete Gerzenberg mit einem Duokonzert mit Martha Argerich bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker („Ein Konzert vom anderen Stern“, NDR Kultur) und mehreren Programmen an der Accademia Chigiana in Siena. Sein Repertoire reicht von Debussy, Strawinsky und Szymanowski bis Boulez und umfasst sowohl Alte Musik als auch zeitgenössische Werke, etwa von Lachenmann. Gerzenberg konzertierte bereits in renommierten Sälen wie der Tonhalle Zürich, Elbphilharmonie Hamburg und Franz Liszt Academy Budapest sowie bei bedeutenden Festivals und mit namhaften internationalen Orchestern. Sein starkes Engagement für Neue Musik zeigt sich auch in der Gründung des auf zeitgenössische Musik spezialisierten ÉRMA-Ensemble. Gerzenbergs Interpretationen überzeugen durch klangliche Differenziertheit, intellektuellen Tiefgang und gestalterische Risikofreude.

-
- | | |
|------------------|---|
| L. van Beethoven | – Mondschein Sonate |
| Maurice Ravel | – Valses nobles et sentimentales |
| L. Godowsky | – Symphonische Metamorphosen über J. Strauss „Die Fledermaus“ |
| Lili Boulanger | – Trois Morceaux |
| Maurice Ravel | – Jeux d'eau |
| Franz Liszt | – Les jeux d'eaux à la Villa d'Este |
| Nadia Boulanger | – Vers la vie nouvelle |
| Maurice Ravel | – Gaspard de la nuit |

280. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 18.10.2026, 17 Uhr

Trio Karénine

Der Ensemblename ist Programm: Er bezieht sich auf Tolstois berühmte Titelheldin und steht für Vitalität und Esprit. Das Trio Karénine zählt zu den herausragenden Klaviertrios der internationalen Kammermusikszene und wird für seine musikalische Authentizität sowie sein besonders lebendiges Spiel von Kritikern und bedeutenden Musikern geschätzt. Gegründet 2009, studierte das Trio in der Klasse des Ysaÿe-Quartetts am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris, besuchte Meisterkurse bei namhaften Künstlern und vervollständigte seine Studien in Leipzig, Wien und Köln. Das Trio gewann zahlreiche Preise, darunter den Gewinn des ARD-Musikwettbewerbs München sowie drei Sonderpreise, den 1. Preis beim Charles Hennen-Wettbewerb und einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Joseph Haydn. Regelmäßig spielt das Ensemble Werke zeitgenössischer Komponisten wie Wolfgang Rihm, Hans-Werner Henze oder Fazil Say und gastierte in renommierten Konzertsälen und Festivals in Europa, Fernost und Nordamerika. Seit 2016 erschienen vier Alben beim Label Mirare, die internationale Auszeichnungen und Nominierungen erhielten.

Charlotte Juillard (Violine)
Louis Rodde (Violoncello)
Paloma Kouider (Klavier)



-
- Edvard Grieg – Andante con moto für Klaviertrio
EG 116 (1878)
- Camille Saint-Saens – Klaviertrio Nr. 2 e-moll
op. 92 (1891/92)
- Piotr I. Tschaikowsky – Klaviertrio a-moll op. 50

281. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 22.11.2026, 17 Uhr

Jonian Ilias Kadesha – Violine Noam Greenberg – Klavier

Der in Athen geborene Jonian Ilias Kadesha ist ein außergewöhnlicher Renaissance-Musiker, dessen künstlerische Vielseitigkeit und intellektuelle Tiefe ihn zu einem der faszinierendsten Geiger der internationalen Szene machen. Als Preisträger bedeutender Wettbewerbe konzertiert er regelmäßig auf führenden Bühnen Europas und arbeitet mit renommierten Orchestern sowie in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen zusammen.



© Kaupo Kikkas

Neben dem klassischen Kernrepertoire widmet sich Kadesha mit besonderem Engagement der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Seine Interpretationen zeichnen sich durch kammermusikalisches Denken, improvisierte Kadenzen und ausgeprägte Klangfantasie aus. Neben seiner intensiven Konzerttätigkeit ist er künstlerischer Leiter des Caerus Chamber Ensemble.



Der Pianist Noam Greenberg, geboren in Israel, erhielt früh eine fundierte musikalische Ausbildung in Tel Aviv, an der Yale-University sowie in London bei Maria Curcio und machte durch seine interpretatorische Reife auf sich aufmerksam. Er ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe und wurde für seine musikalische

Gestaltung vielfach ausgezeichnet. Greenberg konzertierte bereits in renommierten europäischen und internationalen Konzerthäusern und tritt regelmäßig als Solist sowie als gefragter Kammermusiker auf.

-
- | | |
|----------------|--|
| Leoš Janáček | – Sonate für Violine und Klavier |
| Claude Debussy | – Sonate g-Moll für Violine und Klavier |
| Béla Bartók | – Rhapsodie Nr. 2 Sz. 90 für Violine und Klavier |
| George Enescu | – Impressions d'enfance op. 28 |

282. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 17.01.2027, 17 Uhr

Onyx Klavier Duo

Das Onyx Klavierduo begeistert mit fein austarierter Klangbalance und der perfekten Verschmelzung zweier Pianisten am Flügel. Die Fachpresse lobt Marie-Thérèse und Jonas Gleim als „Duo, das nicht nur perfekt aufeinander



eingespielt ist, sondern auf höchst erfrischende und ansteckende Art und Weise Musik macht“. Der Name des Duos verweist auf den Edelstein Onyx, dessen charakteristische Schichtung in Schwarz-Weiß-Kontrasten an die Tasten und die glänzende Oberfläche des Konzertflügels erinnern.

Das Repertoire des Duos reicht von bekannten Meisterwerken bis zu selten gespielten Werken, die sie zu fantasievollen Programmen zusammenstellen. Ihr Debütalbum „Souvenirs“ mit Werken von Barber, Ravel, Smit und Mozart wurde 2024 mit Bestnoten und dem pizzicato Supersonic Award ausgezeichnet. Marie-Thérèse Gleim ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe und lehrt an der HfM Würzburg. Jonas Gleim konzertiert als Kammermusiker und Liedbegleiter deutschlandweit, ist ebenfalls Preisträger und seit 2024 Lehrbeauftragter an der HfM Würzburg. Gemeinsam stehen sie für musikalische Leidenschaft und innovative Konzertprogramme, die vor Gestaltungs- und Spielfreude nur so sprühen.

Marie-Thérèse Gleim und Jonas Gleim
Klavier zu vier Händen

-
- | | |
|-----------------|---|
| W. A. Mozart | - Sonate B-Dur KV 358 |
| Reynaldo Hahn | - Trois Péludes sur des airs populaires irlandais |
| Johannes Brahms | - Variationen über ein Thema von Robert Schumann |
| Claude Debussy | - Prélude à l'après-midi d'un faune |
| Maurice Ravel | - Rapsodie espagnole |

283. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 21.02.2027, 17 Uhr

Quatuor Hermès mit Michiaki Ueno



© Lyodoh Kaneiko

Das Quatuor Hermès, 2008 am Konservatorium Lyon gegründet, zählt heute zu den international gefragten Streichquartetten. Die Musiker verbinden musikalische Präzision mit emotionaler Tiefe und verstehen sich als Vermittler zwischen Komponisten und Publikum. Inspiriert durch Mentoren wie das Ravel-, Ysaÿe- und Artemis-Quartett sowie maßgeblich Alfred Brendel, entwickelte das Ensemble einen unverwechselbaren Stil. Das Quartett gastiert regelmäßig in renommierten Sälen wie der Carnegie Hall New York, der Wigmore Hall London und der Verbotenen Stadt Peking und ist bei bedeutenden Festivals weltweit präsent. Herausragende Auszeichnungen wie der Erste Preis beim Concours de Genève, der Nordmetall-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und der Young Concert Artists Award in New York unterstreichen die künstlerische Exzellenz. Ihre Gesamteinspielung der Schumann-Quartette sowie Werke von Ravel, Debussy und Dutilleux werden von der internationalen Presse hoch gelobt, wobei die jüngste Einspielung der Schubert-Quartette mit der Radio-Classic-Trophy ausgezeichnet und vom BR-Klassik zur CD der Woche gekürt wurde. Seit 2018 erweitert das Quartett seinen Horizont durch innovative Projekte wie „Le Pari des Bretelles“ mit Akkordeon und Kontrabass.

Der japanische Cellist Michiaki Ueno zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten seiner Generation. Spätestens seit dem Gewinn des 1. Preises beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf 2021 sowie der Auszeichnung mit dem Beethoven Ring Bonn 2024 steht er international im Fokus der Musikwelt. Sein Spiel besticht durch eine seltene Balance aus innerer Konzentration und leidenschaftlicher Ausdruckskraft – eine künstlerische Haltung, die das Publikum nachhaltig berührt. Ausgebildet in Japan sowie in



© Seiji Okumiya

Düsseldorf und Brüssel, gewann Michiaki Ueno zahlreiche internationale Wettbewerbe. Seine Deutschland Tournee führte ihn in renommierte Säle wie die Berliner Philharmonie, das Gewandhaus Leipzig und die Tonhalle Düsseldorf. Als Solist konzertiert er weltweit mit bedeutenden Orchestern und Dirigenten. Kammermusikalische Höhepunkte waren die gemeinsamen Auftritte mit Martha Argerich und Misha Maisky. Neben dem klassischen Repertoire widmet sich Michiaki Ueno intensiv der zeitgenössischen Musik, was sich eindrucksvoll in seiner 2025 erschienenen CD „Origin“ mit modernen japanischen Werken widerspiegelt.

Omer Bouchez (Violine)

Elise Liu (Violine)

Manuel Vioque-Judde (Viola)

Yan Levionnois (Violoncello)

Michiaki Ueno (Violoncello)

-
- Anton Webern – Langsamer Satz für Streichquartett
L. van Beethoven – Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95
Franz Schubert – Streichquintett C-Dur op. Post. 163 D 956

284. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 21.03.2027, 17 Uhr

Annabel Hauk – Violoncello

Martin Nöbauer – Klavier

Die 1999 in Frankfurt am Main geborene Cellistin Annabel Hauk zählt zu den vielversprechenden Musikerinnen ihrer Generation. Als Classic FM Rising Star 2023 konzertiert sie international als Solistin und leidenschaftliche Kammermusikerin. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Kronberg Academy, am New England Conservatory in Boston und am Mozarteum Salzburg, wo sie ihr Masterstudium mit Auszeichnung abschloss. Konzertengagements führten sie zu renommierten Festivals und Orchestern im In- und Ausland. Seit Oktober 2025 ist sie Akademistin im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.



© Andreas Malkmus

Der österreichische Pianist Martin Nöbauer spielt sowohl auf modernen als auch historischen Instrumenten. Nach bedeutenden Wettbewerbserfolgen, darunter 2023 als Finalist beim 2. Internationalen Chopin-Wettbewerb auf historischen Instrumenten, gastiert er mittlerweile auf renommierten Festivals in Europa. Er gilt als sensibler und zugleich virtuoser Pianist mit besonderem Gespür für kammermusikalische Balance.



© Fotostudio Russkaefer-Steyr

Annabel Hauk und Martin Nöbauer lernten sich beim Studium auf dem Salzburger Mozarteum kennen. Sie eint eine hörbare künstlerische Partnerschaft und ihr Zusammenspiel besticht durch Präzision, klangliche Transparenz und lebendige Kommunikation. Mit feinem Stilbewusstsein, technischer Brillanz und einer ausgeprägten musikalischen Neugier widmen sie sich sowohl dem klassischen Kernrepertoire als auch weniger bekannten Werken.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Joseph Wölfl | – Grand Duo d-moll op. 31 |
| L. van Beethoven | – Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69 |
| Fanny Mendelssohn-Bartholdy | – Fantasie g-moll WV 4184 |
| Felix Mendelssohn-Bartholdy | – Sonate Nr. 2 D-Dur op. 58 |

285. BURGDORFER SCHLOSSKONZERT

Sonntag, 18.04.2027, 17 Uhr

Pacific Quintet

Das Pacific Quintet steht für internationale Vielfalt und musikalische Exzellenz. Die fünf Musikerinnen und Musiker aus Honduras, der Ukraine/



© Rüdiger Schestag

Türkei, Japan, Deutschland und Südkorea fanden sich erstmals beim renommierten Pacific Music Festival in Sapporo, Japan, zusammen. Inspiriert vom Geist Leonard Bernsteins und dem interkulturellen Austausch gründeten sie in Berlin ihr Ensemble, um Musik als Brücke zwischen Kulturen zu leben und um den Reichtum unterschiedlicher Herkunft, verschiedener Traditionen und Kulturen sichtbar zu machen. Das Pacific Quintet studierte gemeinsam als Ensemble in der Kammermusikklasse von Prof. Martin Spangenberg an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Neben der Leidenschaft für die Kammermusik teilt sich das Quintett die Liebe zum Orchester, wo sie als Mitglieder in verschiedenen Orchestern musizieren. Das Quintett wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem 2. Preis und Publikumspreis beim internationalen ARD-Musikwettbewerb 2024, dem 1. Preis des Wettbewerbs „Ton und Erklärung“ 2021 sowie dem Nordmetall-Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2023. Ihr Debüt im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie 2019 sorgte für großes Aufsehen.

Aliya Vodovozova (Flöte, Solistin)

Haeree Yoo (Horn)

Liana Leßmann (Klarinette)

Kenichi Furuya (Fagott)

Fernando José Martínez Zavala (Oboe)

Giuseppe Verdi – Ouvertüre zu ‚La Forza del Destino‘

Giulio Briccialdi – Quintett, op. 124

Ottorino Respighi – Quintett, g-moll

Ferenc Farkas – Wind Quintett (10‘)

Antonín Dvořák – Serenade, d-moll, op. 44

Sonntag, 23.05.2027, 17 Uhr

Sonderkonzert mit dem Trio Merak (Piano und Percussion)

Das Trio Merak steht für eine ebenso ungewöhnliche wie faszinierende Verbindung aus virtuoser Kammermusik, kultureller Verwurzelung und klanglicher Experimentierfreude. Gegründet im Jahr 2019, vereint das Ensemble Klavier, Vibraphon, Marimba sowie eine große Vielfalt an Schlaginstrumenten zu einer Besetzung, die neue Perspektiven auf die klassische Musik eröffnet. Der Name „Merak“ – im Balkanraum ein Ausdruck für Sehnsucht, Lebensfreude und innere Begeisterung – beschreibt treffend die künstlerische Haltung des Trios.

Seit ihrer ersten Begegnung im ‚Munich String & Percussion Orchestra‘ verfolgen die Musiker gemeinsam die Vision, musikalische Traditionen des Balkans mit der Sprache der klassischen Kammermusik zu verbinden. Dabei entstehen Programme von großer rhythmischer Energie, klanglicher Raffinesse und emotionaler Tiefe.

Der Pianist Boris Knežević bringt neben seiner klassischen Ausbildung seine Wurzeln in der Balkanmusik als Arrangeur und Komponist ein. Die Schlagzeugin Cristina Lehaci prägt das Ensemble durch ihre stilistische Offenheit und pädagogische Erfahrung, während der vielseitige Perkussionist und Komponist Felix Kolb seine internationale Orchester- und Kammermusikerfahrung einbringt. Gemeinsam schafft das Trio Merak eine farbenreiche Klangwelt, die gleichermaßen Klassikliebhaber wie neugierige Entdecker anspricht.

Das »andere« Konzert



-
- J. S. Bach – Klavierkonzert Nr. 5 in f-moll BWV 1056
Franz Liszt – 2. Ungarische Rhapsodie in cis-moll
Abigél Varga – Promenade
Bora Dugic – Balkan Suite*
Boris Knezevic – Zora
Nordmazedonisches Volkslied – Jovano Jovanke*
Griechisches Volkslied – Misirlou*
Rumänisches Volkslied – Turceasca*
* *arrangiert von Boris Knezevic*

VERANSTALTUNGORT

Die Konzerte finden statt im Ratssaal im Burgdorfer Schloss, Spittaplatz 5.

PARKMÖGLICHKEITEN

Parkplätze auf und unter der Hochbrücke, am Rathaus II (Vor dem Hannoverschen Tor 1), Parkplatz am Ende der Mühlenstraße und auf dem Schützenplatz am Kleinen Brückendamm.

EINTRITTSKARTEN

Einzelkarten für die Schlosskonzertreihe kosten einheitlich € 25.- (Scena-Mitglieder € 22.-).

Vorverkauf in Burgdorf

- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2
- Wegeners Buchhandlung, Marktstraße 65

Vorverkauf per Telefon oder E-Mail

Ganz einfach können Sie Ihr Abonnement oder Einzelkarten so bestellen:

- per Telefon unter der Scena-Servicenummer 05147-720937
- per E-Mail an info@scena-burgdorf.de

Vorbestellte Karten liegen ab 16.00 Uhr an der Abendkasse bis 15 Minuten vor Konzertbeginn für Sie bereit. Danach gehen diese in den freien Verkauf.

ABONNEMENTS

Die Burgdorfer Schlosskonzerte können Sie zu deutlich vergünstigten Preisen im Abonnement erleben. Das Abonnement für alle sieben Konzerte der Saison kostet € 150.- (Scena-Mitglieder € 130,-). Darüber hinaus bieten wir Ihnen das Flex-Abo an für vier Konzerte Ihrer Wahl aus der Barockreihe und der Schlosskonzertreihe zum Preis von € 85,- (Scena-Mitglieder € 80,-).

Bitte überweisen Sie den Abonnement-Betrag auf das VKK-Schlosskonzert-Konto bei der Stadtparkasse Burgdorf:
IBAN: DE48 2515 1371 0000 0076 66.

Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen Ihre Abo-Karten per Post zuschicken können.

Um Familien den Konzertbesuch zu erleichtern, gewähren wir Kindern, Jugendlichen, Auszubildenden und Studierenden freien Eintritt. Es wird aber eine Eintrittskarte und die entsprechende Anmeldung benötigt.

SCENA-MITGLIED WERDEN!

Werden Sie Mitglied beim Burgdorfer Kulturverein Scena! Sie unterstützen damit die vielfältige, ehrenamtliche Arbeit des Scena-Teams und ermöglichen das Angebot eines hochkarätigen Kulturprogramms in Burgdorf.

JEDES NEUE MITGLIED IST EINE BEREICHERUNG FÜR SCENA

Als Scena-Mitglied tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass in Burgdorf ein anspruchsvolles und vielfältiges Kulturleben stattfindet. Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie, dass die Burgdorfer Schlosskonzerte, die Barockkonzerte der „4 Jahreszeiten“ und weitere Konzerte stattfinden können. Ihr Beitrag hilft uns, Stummfilm-Vorführungen mit Livemusik und Autorenlesungen zu veranstalten und unsere Kunstausstellungen zu finanzieren, die nach Sperrung der Magdalenenkapelle im Jürgen Rodehorst Haus in der Bahnhofstraße 7 in Burgdorf freundliches Asyl gefunden haben.

WAS HABEN SIE DAVON?

Das tolle Gefühl, einen direkten Beitrag zur Erhaltung und Fortentwicklung unserer reichen Kultur zu leisten. Das tolle Gefühl, in Burgdorf ein Kulturprogramm zu ermöglichen, das seinesgleichen sucht. Das tolle Gefühl, Mitglied bei einem engagierten Verein zu sein und dort hoch motivierte Menschen zu treffen. Und als kleiner Dank für Ihre Mitgliedschaft: reduzierte Eintrittspreise.

Das Aufnahmeformular für Ihre Mitgliedschaft im Burgdorfer Kulturverein Scena finden Sie auf www.scena-burgdorf.de



Braunschweiger Straße 2
31303 Burgdorf



Stadt Burgdorf
Vor dem Hann. Tor 1
31303 Burgdorf

WIR SIND BURGDORFER KULTURPARTNER:

Georg Parlasca Keksfabrik GmbH

Sparkasse Hannover

Anwaltskanzlei im Stadtwappen

Bekleidungshaus Fehling

Burgdorfer Reisecenter

Bleich Drucken und Stempeln

Wilhelm Cramer GmbH

Steuerberatung Ebeling-Kapitz

Druckerei Block

Drs. Christiane & Andreas Euschen

Rolf Edeling GmbH

Fortore Ristorante Italiano

Erika BÜchse

Dr. Dagmar Herting

Hartmann Bedachungen

Grafikdesign Annette Lührs

Gustav Lehmann GmbH

Matthias T. Friseur

Karos fotostudio & fachgeschäft

I-CON GmbH

Irmhild Mettler

NeueSchauburg Kino

Neustadt-Apotheke K. Hildebrandt

Rubens Apotheke Dr. P. Schnaith

Apotheke H. Schnaith

Schuhhaus Polch

Privatmusikschule Bartels-Kohl

Dr. Berthold Stemmler

VGH Wesche & Ohloff OHG

Volkmann Bestattungen

Virkus Optik

Wegeners Buchhandlung